

Aufwärtsentwicklung bei der Volksbank Schüttorf hielt an

Bilanzsumme stieg um 8,9 Prozent / 1092 Mitglieder

GN Schüttorf. Die überdurchschnittliche Aufwärtsentwicklung bei der Volksbank Schüttorf hielt auch 1989 an. Wie Vorstandsmitglied Siegfried Oldekamp während der vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Arnold Werning, geleiteten und gutbesuchten Generalversammlung im Restaurant Nickisch in Schüttorf mitteilte, stieg die Bilanzsumme um 5,1 Millionen Mark auf 62,3 Millionen Mark. Gegenüber dem Verbandsdurchschnitt von 4,2 Prozent konnte in Schüttorf ein Wachstum von 8,9 Prozent erreicht werden.

Ähnlich war die Entwicklung bei den Gesamteinlagen, die sich um 4,5 Millionen Mark auf 52,7 Millionen erhöhten. Hier betrug die Steigerung 9,3 Prozent gegenüber 4,7 Prozent im Durchschnitt. Die stärkste Zunahme konnte bei den befristeten Termineinlagen festgestellt werden, die sich insgesamt um 28 Prozent erhöhten, während bei den Spareinlagen, die im letzten Jahr noch die größte Steigerungsrate aufwiesen, ein Rückgang um 6,8 Prozent zu verzeichnen war. Hier ist deutlich der Trend zu erkennen, daß die Kundschaft bereit ist, für eine gewisse Zeit Geld fest anzulegen, um dafür einen höheren Zins zu erhalten.

Erfreulich war auch die Entwicklung der Ausleihungen, die sich um 6,4 Prozent oder 2,3 Millionen Mark auf 37,5 Millionen steigerten. Zum Jahresende wurden insgesamt 13 800 Kundenkonten verwaltet und 623 000 Buchungsposten verarbeitet. Das waren acht Prozent mehr als im Vorjahr. Die vielen Geschäftsvorfälle konnten nur dank moderner EDV-An-

lagen abgewickelt werden. Auch der Geldautomat, hieß es, wird erfreulich stark von der Kundschaft angenommen.

Der Genossenschaft sind im Laufe des letzten Jahres 53 Mitglieder neu beigetreten. Zum Jahresende waren es insgesamt 1092. Die Liquiditätslage der Volksbank war im gesamten Geschäftsjahr sehr gut. Alle berechtigten Kreditwünsche der Kunden hat die Bank nach den Ausführungen von Oldekamp erfüllen können. Die Vermögenslage bezeichnete er als geordnet. Das Eigenkapital habe sich um 135 000 Mark erhöht. Trotzdem müsse aber das Eigenkapital weiter gestärkt werden, da es allgemein immer schwerfalle, bei stetigen überdurchschnittlichen Wachstumsraten das Eigenkapital entsprechend prozentual mit steigern zu können.

Die Ertragslage sei stabil geblieben, so Oldekamp. Er stellte fest, daß ohne den engagierten und fachkundigen Einsatz der Mitarbeiter der Erfolg nicht möglich gewesen wäre und bedankte sich da-

für. Eine angenehme Zusammenarbeit sei auch jederzeit mit den Verbundpartnern und mit dem Prüfungsverband möglich gewesen. Dank richtete er auch an die ehrenamtlichen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder für die sachkundige und vertrauensvolle Mitarbeit. Aber auch bei den Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden bedankte er sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Den Bericht über die gesetzliche Prüfung erstattete der Vertreter des Raiffeisen-Genossenschaftsverbandes Weser-Ems in Oldenburg, Carspecken, während Arnold Werning den Bericht des Aufsichtsrates vortrug. Unter seiner Leitung erteilte die Versammlung Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig Entlastung. Das turnusmäßig ausscheidende ehrenamtliche Vorstandsmitglied Gerd Busmann, Samern, wurde einstimmig wiedergewählt. Auch die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Hella Möring, Schüttorf, und Heinrich van Ferth, Samern, wurden jeweils einstimmig wiedergewählt.

Zum Schluß der Versammlung hielt Verbandsvertreter Carspecken ein Referat mit dem Thema »Erben und Vererben«. Der Vortrag, zu dem Lichtbilder gezeigt wurden und der viele praktische Fragen ansprach, wurde von den Mitgliedern mit Interesse aufgenommen.